

Top-Weiterbildung oder teure Zeitverschwendung?

Worauf es bei der Wahl des richtigen Bildungsanbieters ankommt.

Die richtige Bildungsinvestition zu tätigen, ist heute gar nicht so einfach. Eine naheliegende Lösung wäre, das nächstgelegene Angebot zu wählen – ein Anbieter um die Ecke hat bestimmt das gewünschte Thema im Programm und noch freie Plätze. Doch diese Strategie greift oft zu kurz.

Auch neue Akteure im Bildungsmarkt bieten interessante Alternativen. Besonders das Lernen von zu Hause oder direkt am Arbeitsplatz hat sich etabliert. Spezialisierte Online-Anbieter locken mit attraktiven Preisen und flexiblen Lösungen – darunter aufgezeichnete Kurse, die beliebig oft wiederholt werden können. So lässt sich auch Nichtverstandenes erneut anhören und vertiefen.

Zusätzlich bietet YouTube zu fast jedem Thema Lerninhalte in verschiedenen Schwierigkeitsstufen und mit unterschiedlicher Unterrichtsdauer – **kostenlos** und **jederzeit verfügbar**. Eine wertvolle Ergänzung, um gezielt Wissen aufzubauen.

Präsenzunterricht – Die klassische Form des Lernens

Der Präsenzunterricht ist seit jeher die klassische Form des Lernens, bei der der Wissensvermittler im direkten Augenkontakt mit dem Lernenden agieren kann. Seine Wurzeln reichen bis in die Antike zurück. Bereits im alten Ägypten wurde er in Tempelschulen praktiziert. Philosophen wie Sokrates, Platon und Aristoteles etablierten später den dialogbasierten Unterricht. Klosterschulen sowie erste Universitäten, etwa die Universität Bologna (gegründet 1088), setzten auf die direkte Wissensvermittlung. Mit der Einführung der Schulpflicht und deren Standardisierung, etwa ab 1717 in Preussen, wurde der Präsenzunterricht flächendeckend institutionalisiert. Pädagogen wie Johann Heinrich Pestalozzi, Maria Montessori und John Dewey entwickelten im 19. und 20. Jahrhundert Methoden, um den Präsenzunterricht weiter zu optimieren. Zahlreiche Studien namhafter Forschungseinrichtungen belegen, dass diese Lehrform auch heute noch die didaktisch und methodisch beste, sowie effektivste Methode des Know-how-Transfers darstellt.

Allerdings bleibt die Wahl der Lernform – wie so oft – eine Frage persönlicher Präferenzen, individueller Vorlieben und der jeweiligen Situation der Lernenden.

Zurück zu den Präsenzseminaranbietern. Der Schlüsselfaktor für eine erfolgreiche Wissensvermittlung ist die Qualität der Trainer. Wer unterrichtet hier? Welche aktuellen Kenntnisse und welche Praxiserfahrung bringen die Lehrkräfte mit? Bietet der Bildungsanbieter erstklassige Dozenten oder muss der Lernwillige sich mit dem begnügen, was gerade auf dem Trainermarkt verfügbar ist und vom Anbieter für das Seminar verpflichtet wurde? Das bleibt ein Risiko. Zwar wird den Teilnehmenden oft versprochen, dass sie bei Unzufriedenheit das Seminar kostenfrei wiederholen können – doch die investierte Zeit und mögliche Reisekosten bleiben verloren und liegen allein im Risiko des Lernenden.

Gerade im Markt der IT-Bildungsanbieter ist es nahezu charakteristisch, dass die Profile der einzelnen Trainer unter Verschluss gehalten werden – sei es aus Angst, dass sie von der Konkurrenz abgeworben werden, oder aus Sorge, dass ihr Profil und Renommee potenzielle Kunden von einer Buchung abhalten könnten, weil der professionelle Gegenwert nicht klar ersichtlich ist.

Doch bei der Wahl des richtigen Bildungsanbieters spielen noch weitere entscheidende Faktoren eine Rolle. Wie kundenorientiert sind die Bildungszentren? Welche Leistungs-, Qualitäts- und Servicestandards bieten sie? Noch besser, wenn diese durch eine unabhängige Stelle geprüft und bestätigt wurden – oder sogar mit einem anerkannten Leistungssiegel ausgezeichnet sind. Ein erstklassiges Bildungszentrum muss mehr sein, als ein reiner Wissensdurchlauferhitzer – es sollte echten Mehrwert schaffen und nachhaltigen Lernerfolg gewährleisten. Denn genau dafür investieren wir: mit Geld, Zeit und Engagement – für ein hochwertiges Gesamtpaket.

Bildungssuchende können auf ein neues Tool der **PerformNet AG** zurückgreifen, um den für sie besten Bildungsanbieter auszuwählen. Dieses **Extended ITCR Performance Ranking™** Tool wird im Rahmen des **PerformNet Management-Seminars** am 20. März in Stuttgart erstmals offiziell vorgestellt.

----- ===== ULH ===== -----